

An der Fakultät für Physik der Georg-August-Universität Göttingen ist die Stelle

**einer W1-Helmholtz-Juniorprofessur im Beamtenverhältnis auf Zeit (BesGr. W1 BBesO) mit
Tenure Track-Option nach Bes.Gr. W2 BBesO**

auf dem Gebiet

**Theoretische Physik
mit Ausrichtung Hochenergie-Collider-Teilchenphysik und Phänomenologie**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ernennung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren. Bei positiver Zwischenevaluierung wird die Stelle um weitere drei Jahre verlängert. Nach erfolgreichem Gesamtevaluationsverfahren (tenure track) kann eine Ernennung zur Universitätsprofessorin/ zum Universitätsprofessor im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit nach Bes.Gr. W 2 BBesO erfolgen.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll in der Forschung die Fachrichtung

- Phänomenologie der Elementarteilchen und
- Physik an der Teraskala

vertreten. Die Fragestellungen seiner/ihrer Forschung sollen das aktuelle und zukünftige Forschungsspektrum der experimentellen Teilchenphysik Arbeitsgruppe in der Fakultät im Bereich der Elementarteilchenphysik an der Teraskala (Physik des Top-Quarks, schwere Eichbosonen, Suche nach Higgs Bosonen und B-Physik an LHC und ILC) ergänzen und eng in die Helmholtz-Allianz zur 'Physik an der Teraskala' integriert sein. Von dem/der Stelleninhaber/in wird erwartet, dass sie/er sich an der Lehre im Fach Theoretische Physik sowohl bei den Standardvorlesungen (Bachelor und Master) als auch im Vertiefungsfach der Teilchenphysik beteiligt. Die Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 30 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufungsrecht.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter oder wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben. Im Tenure-Track-Verfahren können nur Bewerberinnen/Bewerber berücksichtigt werden, die nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Göttingen wissenschaftlich tätig waren. Weitere Informationen zur Juniorprofessur und zum Bestellungsverfahren finden sich unter <http://physik.uni-goettingen.de>.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Teilzeitbeschäftigung kann unter Umständen gewährt werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Darstellung der Lehr – und Forschungstätigkeit, besonders mit einer Darstellung der geplanten Forschungsprojekte, werden bis zum 08.11.2010 elektronisch unter dem Link http://physik2.uni-goettingen.de/juniorprofessur/Helmholtz_JP_Ausschreibung_goettingen_deutsch.html erbeten.